

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1937

95 (24.4.1937) Zweites Blatt

Aus Stadt und Land

Hg. Emil Karcher-Durlach als Gast beim Führer.

NSG. Auch in diesem Jahr werden Arbeiterabordnungen aus allen Gauen des Reiches zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes in der Reichshauptstadt weilen. Drei Arbeitskameraden werden in diesem Jahr die badische Arbeiterschaft in Berlin vertreten. Es sind dies:

Hg. Emil Karcher aus Durlach. Er ist 1926 in die Partei eingetreten, Träger des Goldenen Ehrenzeichens und seit 1930 Mitglied der NSD. Von Beruf ist Hg. Karcher Bant-angehelfer.

Michael Kuhn, Postbetriebsarbeiter aus Mannheim. Seit 1931 Parteimitglied, verheiratet, Vater von 4 Kindern.

Franz Kieffer, Weber in Launing bei Lörrach. Kieffer ist Betriebsobmann und Vater von vier Kindern.

Am Vorabend des 1. Mai werden diese Arbeitskameraden von dem jeweils zunächst liegenden Flughafen aus als Gäste der Luftkassa nach Berlin fliegen. Während ihres dortigen Aufenthaltes werden sie Gäste der Deutschen Arbeitsfront sein. Ihnen wird die höchste Ehrung zuteil, die das nationalsozialistische Deutschland zu vergeben hat: der Handschlag des Führers und ein Blick in die Augen des ersten deutschen Arbeiters. Die besten Wünsche der badischen Arbeiterschaft begleiten unsere Hg. Emil Karcher und die zwei anderen ausgewählten Arbeitskameraden bei ihrem Flug.

Zur Frey-Krüger-Gedenkfeier in Durlach.

Durlach, 24. April. Anlässlich der morgen Sonntag vormittags 9.10 Uhr stattfindenden Frey-Krüger-Gedenkfeier am Ehrenmal und anschließend auf dem hiesigen Bergfriedhof, an der sich sämtliche HJ-Formationen des Standortes Durlach beteiligen, bringt zu Beginn des Jugendfunks des Reichsjugendführers Stuttgart am heutigen Samstag nachmittags 15 Uhr die badische Hitlerjugend aus Anlaß der 12. Wiederkehr des Todestages dieses Blutzeugen der Bewegung eine Gedenkfeier. Die Feier wird umrahmt von alten und neuen Kampfliedern der Bewegung unter Mitwirkung der Rundfunkspielfahrt des Gebiets Baden und des Orchesters des Bannes 109 der HJ.

Die Heeresstandortmeisterschaften des Standortes Durlach.

Durlach, 24. April. Am kommenden Mittwoch im Laufe des Vormittags werden in der Gegend des Rittnerwaldes die Heeresstandortmeisterschaften im Waldblauf im Standort Durlach zum Austrag kommen. Start und Ziel ist die Panoramalstraße, 200 Meter westlich vom Rittnerhof. Der Beginn der Laufe ist auf 7.30 Uhr morgens festgelegt. Wie im vorigen Jahr so dürften auch dieses Mal die Wettkämpfe dem Interesse der Freunde des Sportes begegnen.

Morgen treffen sich die ehemaligen 11er von Durlach und Umgebung.

Durlach, 24. April. Zu einem gemütlichen Beisammensein treffen sich anlässlich eines anberaumten Familienausfluges die ehemaligen 11er von Durlach und Umgebung morgen Sonntag im Gasthaus „zum Flug“. Allen teilnehmenden ehemaligen stehen sicher einige Stunden der Kameradschaft und des Austausches von Erlebnissen bevor. Wie bekannt, findet der diesjährige Regimentstag am 10. Oktober in Rastatt statt, anlässlich des morgigen Treffens werden bereits Hinweise gegeben werden können.

Durlacher Filmschau

„Unter heiligem Himmel“

ein Großfilmwerk mit Hans Albers in den Rollen-Vollspielen. Wieder einmal warten die Kameradschaften mit einer unvergleichlichen Filmschau „Unter heiligem Himmel“, auf, in der sich die Kraft der Handlung zur Großartigkeit der Landschaft findet, in der sich die souveräne Führung und Leitung des Regisseurs mit der Kunst des photographischen, des musikalischen und des darstellerischen Ausdrucks zu starker Wirkung vereint. Das abenteuerliche Schicksal eines Kapitans wird mit diesem neuen Großfilm zu einem erlebnisreichen Schauspiel. Doch es ist nicht das Abenteuer des charmanten Glückritters, dem Fortuna immer wieder freundlich unter die Arme greift, hier geht es um die Augen, Zahn um Zahn. Ein stolzes Lied vom kämpferischen Leben klingt auf, singt und dröhnt und draust wie die Stürme und das Meer. Ein männliches, unbelümmertes Lied,



Das Winterhilfswerk der Wehrmacht

Großer Erfolg des Standortes Durlach

Durlach, 24. April. Mit einem einzigartigen Erfolg ist das Winterhilfswerk dieses Jahres zum Abschluß gekommen. Abseits von Streiks, von Unruhen und Demonstrationen am laufenden Band, wie dies zum Teil in anderen Ländern an der Tagesordnung ist, hat das gesamte deutsche Volk in einer verschworenen Gemeinschaft Selbsthilfe geleistet und dabei den Aufbau des Dritten Reiches mit besten Kräften gefördert. Der nationale Geist hat sich in seiner allein echten Form der Gemeinschaft aller Stände des Volkes durchgesetzt. Dieser nationale Geist, der Zug zur Heimat, die heilige Verpflichtung, diesem Deutschland als dem Land unserer Väter zu dienen bis zum letzten Atemzug, ist lebendig geworden als ein Stück besten Volksgutes. In dem mit der gleichen Intensivität geförderten Sozialismus, abseits von der Auffassung einer liberalistischen Zeit, findet der Nationalsozialismus seine volle Verkörperung. Nicht in der Art der proletarischen, der früheren roten oder der christlichen Hilfswerke, sondern völkerverbunden, ohne Unterschied der Konfession und der Herkunft wird hier eine Arbeit geleistet, die selbst im Auslande reifste Anerkennung finden mußte. Innerhalb dieser großen Gemeinschaft selbstloser Diener fehlt auch die deutsche Wehrmacht nicht. Mitten im Volk lebend, mit ihm auf das Engste verbunden, leistet sie dem Volksganzen gleich große Dienste, dies hat der Erfolg des Winterhilfswerkes aufs Neue bewiesen. Wie groß die Opfer sind, das zeigen innerhalb des Bereiches des Wehrkreises V nicht nur die Summe der gespendeten Beträge vom Gehalt und der Löhnung, die eine Summe von 166 194 RM. ausmachen, dazu kommen noch die Eintopf-Sammlungen mit einem Gesamtbetrag von 41 623 RM., der Reinerlös von 63 Konzerten, die im Bereich des Wehrkreises V durchgeführt wurden und die damit verbunde-

nen Sammlungen im Gesamtbetrag von 39 043 RM., was einen Gesamtbetrag an direkten Spenden von 246 860 RM. ausmacht. Eine große Zahl indirekter Spenden schließen sich noch an. So wurden innerhalb des Bereiches des Wehrkreises V ausgegeben: kostenlose Eisenportionen im Betrage von 210 477 RM., kostenlose Lebensmittel (Konserven, Brote, Kartoffeln usw.) im Betrage von 14 359 RM. Ferner wurden in den Dienst des Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes gestellt 180 Feldküchen, 1017 Fahrzeuge (für Transporte von Kohlen, Kartoffeln, zur Durchführung von Sammlungen von Kleidungsstücken usw., dazu Bedienungsmannschaften in Höhe von insgesamt 3858 Mann.

Auch der Standort Durlach der Wehrmacht hat sich in diesem Jahre in vorbildlicher Weise für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes eingesetzt, so gingen an Barspenden insgesamt 2707,10 RM. ein, während Naturalien im Werte von 2409,— RM. seitens des Standortes Durlach der Wehrmacht dem WSW zur Verfügung gestellt wurden. Dazu kommen noch die Stellung von 24 Feldküchen für die Eintopfeszen, des weiteren die Stellung von 2 Fahrzeugen für 3 Tage zur Durchführung von Sammlungen und 57 Mann zur erforderlichen Bedienung. Mit diesem großen Erfolg hat auch der Standort Durlach der Wehrmacht gezeigt, daß er sich der großen helfenden Familie des WSW in vorbildlicher Weise angeschlossen hat.

Mit besonderer Anerkennung dürfen wir diese Zahlen nennen, kann doch die Wehrmacht dadurch den Sozialismus der Tat aufs Beste unter Beweis stellen.

Gräberenebnung auf dem Durlacher Bergfriedhof.

Durlach, 24. April. Nach Ablauf der gesetzlichen Schonfrist kommt das Gräberfeld 9 auf dem hiesigen Friedhof, auf dem alle erwachsenen Personen beigesetzt sind, die in der Zeit vom 9. Dezember 1916 bis 23. Mai 1917 dortselbst beigesetzt wurden, zur Einebnung. Es liegt im Interesse der Hinterbliebenen, die Denkmäler, Einfassungen und Pflanzen, die sich auf diesen Gräberräumen befinden, bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt zu entfernen, da sonst die Beseitigung durch die Stadt erfolgt.

Mit dem Pieferauto gegen die Straßenbahn.

B. P. Durlach, 24. April. In der Robert-Wagner-Allee beim Neßplatz Karlsruhe kam es gestern Abend um 6 Uhr zu einem schweren Zusammenstoß zwischen einem Pieferauto und einem Straßenbahnzug der Linie 1. Ein grauer, kleiner Pieferwagen des Badenwerks wolle von der Robert-Wagner-Allee her die Schienenführung der Straßenbahn überqueren, um in den Hof des dortigen Gebäudes einzufahren. Dabei bemerkte offenbar der Fahrer des Wagens den aus Richtung Durlach kommenden Motorwagen der Straßenbahn nicht, der mit voller Wucht trotz sofortigem elektrischen Bremsens auf das Auto aufprallte. Die Wucht des Zusammenstoßes wurde noch durch die 2 Anhänger des Motorwagens verstärkt, so daß das Auto 10 m weit mitgeschleift wurde. Wie durch ein Wunder kam der Autofahrer mit geringen Verletzungen (Prellungen und Schnittwunden am Hals) davon. Das Auto wurde stark demoliert, auch

die Straßenbahn an der vorderen Plattform beschädigt. Die Polizei nahm die nötigen Erhebungen vor.

Achtung!

Durlach, 24. April. Am Ende einer arbeitsreichen Woche gönnt Du Dir bestimmt eine Erholung! Vergiß nicht über dem Wochenend Deine Eintragung in die Dantopferliste der Nation!

Am Sonntag sind die Dir ja bekannten Einzugsstellen in Durlach und Umgebung den ganzen Tag geöffnet:

Die Einzugsstellen befinden sich:

- Adolf Hitlerstr. 23 (Wesfer-Schmied Egeter);
- Sturmblüo Blumenstraße 15;
- Sturmblüo Frey-Krüger-Haus, Herzenstr. 27;
- Borsbau Turnhalle Friedrichstraße;
- in Durlach: Aue: Gasthaus zur „Blume“ Postzimmer.



das vom wilden, abenteuerlichen Leben eines ganzen Kerls erzählt, der stark und aufrecht ist, der nicht Hölle und Teufel fürchtet und schon gar nicht die Kümmernisse des Menschseins. Kapitän Kellerberg heißt er, aus Hamburg an der Elbe. Und dieser Kellerberg ist Hans Albers. So, wie wir in alle Lieben, tritt er uns in diesem Film entgegen. Echt und treu, voller Humor und Tapferkeit und mit der Kraft und dem Draufgängerum des ehrlichen Herzens. Viele mögen vergangen sein, viele mögen kommen — so wurde Hans Albers noch nie erlebt wie in diesem Film! In dieses eindrucksvolle Spiel sind hineinverwoben das vielgestaltige Leben, die dramatische und echtste Schiffsataktrophe, die ein Film zeigen kann, Szenen und Bilder, erfüllt von unbändiger Wucht und dazu — die grandiose Landschaft Griechenlands mit ihren weißflimmernden Küstentädchen, ihren Höfen, ihrer Inselwelt — ein Gedicht der sonnigen Mittelmeerwelt.

Begeistert sprach man gestern von dem eindrucksvollen, farbigen und lebensfrohen großen Hans-Albers-Film, heute Samstag, morgen Sonntag und die kommenden Tage wird er die Freunde des guten Films noch weiter begeistern. Ein ausgezeichnetes Beiprogramm vervollständigt den dieses Mal einzigartigen Spielplan.

Großer Erfolg im Stala: „San Franzisko“.

Nun ist er auch nach Durlach gekommen, dieser Millionenfilm der Metro. Dieser Film ist der europäischen Produktion um zwei Jahre voraus! Er wurde in Amerika als bestes Werk des Jahres 1936 ausgezeichnet.

In Betrachtung der künstlerischen Belange des Films fällt der Blick zunächst auf die dramaturgische Meisterschaft, mit der die widerstrebenenden Elemente des Stoffes zu einem künstlerischen Ganzen vereinigt sind. Zwei Weltanschauungen werden einander gegenübergestellt, Tingeltangel-Besitzer und Pfarrer, jener Arbeit, dieser Vertreter des praktischen Christentums. Zu der weltanschaulichen Gegensätzlichkeit kommt die politische, in der sich der Tingeltangel-Besitzer als Vertreter des Hafenviertels u. der Direktor der Livolis-Oper als Repräsentant der reichen Aristokratie gegenüberstellen. Diese Gegensätze prallen aufeinander, als die Tochter eines Landpfarrers in ihre Mitte tritt, die Reinheit und Sangeskunst verkörpert. Ihre Liebe geht zu dem jungen, frischen Temperament des Tingeltangel-Besitzers, ihr künstlerisches Interesse — da sie einen schönen Sopran besitzt — zur Oper. Den Hintergrund der Konflikte bildet das lasterhafte San Franzisko, das sich im Vergnügungstümel überschlägt und über das am Schluß als Strafe Gottes das Erdbeben hereinbricht.

Die Hauptrollen spielen Clark Gable u. Jeanette MacDonald. Clark Gable, der auch in Deutschland sehr beliebte Filmdarsteller verkörpert seine Rolle mit der frischen Unbefangenheit, die man an ihm kennt. Jeanette MacDonald erscheint zum ersten Mal zusammen mit Clark Gable. Sie hat einige Lieder

zu singen und es ist erstaunlich wie glücklich ihre Stimme, die, wie man hört, eine der schönsten von Amerika sein soll, zur Geltung kommt.

Regie führte M. S. Doyles. Die Darsteller sind lebendig geführt, keine Pointe geht verloren. Von unerhörter Wirkung ist die grandiose Inszenierung der Erdbebenkatastrophe, die alles bisher in dieser Hinsicht Gezeigte in den Schatten stellt. Wie hier gesteigert wird, mit dem Bendeln einer Lampe beginnt es, dann wanken die Wände, Panik der Feiernden bricht aus, und der Blick fällt ins Freie, auf Denkmäler und hohe Ruppelbauten, die zusammenstürzen, Mensch und Vieh werden erschlagen — dann eine kurze Pause, und von neuem beginnt das Beben, Erde reißt auf und in die meterbreiten Spalten fallen die Menschen, Gasrohre zerreißen, Feuer bricht aus und schließlich gleicht ganz San Franzisko einer Brandfatale, aus der die letzten Überlebenden zu fliehen suchen.

Dramaturgie, Regie, Darstellung, Photographie, Schnitt und Musik vollenden sich in dem Film zu einer einzigartigen Leistung, die in allen Städten des Reiches wahre Begeisterungstürme weckte. Man wird lange warten müssen, bis man wieder ein solch vollendetes Spigenfilmwerk zu sehen bekommt.

Im kleinen Haus läuft seit gestern ein herzerfrischendes Lustspiel: „Alles für Veronika“.

Veronika ist keine Krankenschwester, wie man dem Titel nach annehmen könnte. Im Film heißt sie Broni, was sich schon eher mit einer Warenhausverkäuferin verträgt. Broni hat einen Verlobten, mit dem sie einen Wochen-Ausflug in die Berge macht, auf Kosten einer mitfahrenden Freundin, deren flehig reicher Freund bezahlt. Und da nun Broni im mondänen Berghotel repräsentieren will, leiht sie sich heimlich aus dem Warenhaus einen kostbaren Silberfuchs aus. Die Sache kommt heraus und Bronis Stellung wackelt, von den Vorwürfen, die ihr Verlobter ihr macht, gar nicht zu reden. . . . Schließlich wendet sich dann der Großherzogtum des Warenhaus-Direktors aber alles wieder zum Besten.

Diesen Warenhausdirektor spielt Hans Moser. Und er vollbringt damit wieder einmal eine ganz große darstellerische Leistung. Er verkörpert einen Chef, der auf Ordnung und Tempo in seinem Haus hält. Ein ewiger Querulant zwar, dem es kein Abteilungsleiter so leicht recht zu machen verliert, aber hinter dieser raunzenden Außenseite steckt doch ein gutes Herz. Wie er seinen Angestellten mit trockener Ironie in die Parade fährt und sie entwarfen, läßt ein ganzes Haus mitschmunzeln. Seine bissigen Bemerkungen enthalten oft echten Lebenssinn. Außer ihm wirken noch eine Reihe anderer bekannter Schauspieler mit: Theo Lingens, Willy Eichberger, Walter Jannissen, Grete Weiler, Hilde Hildebrand, Paul Beders u. a. m. Will Meißel schrieb eine schmissige Schlagermuff.

Alles in allem ein Lustspiel, bei dem man so richtig von Herzen lachen kann.

Imperialistischer Zeppelin-Kummel

Zwei „Kosinen“ aus der Karlsruher Schau

NSG. „Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ besucht nach Rückkehr von seiner Amerika-Fahrt die Reichshauptstadt Berlin. Ein Festempfang zu Ehren der Amerika-Fahrer wird veranstaltet zur Aufwallung nationalsozialistischer Volksbegeisterung.

Die Zeitungen preisen „Graf Zeppelin“ als Symbol deutscher Tüchtigkeit, der Annäherung des Volkes und des Weltfriedens.

Aber das ist Schwindel!
Wahrheit ist, daß das Luftschiff ein Mittel des imperialistischen Krieges zur Vernichtung von Menschenleben ist. — Mit dem nationalsozialistischen Zeppelin-Kummel sollen die Werttätigen für die Macht- und Kriegspläne der deutschen Imperialisten gefördert werden.

Die imperialistischen Mächte bereiten den Krieg gegen Sowjetrußland vor. Es gilt, die revolutionäre Front der Werttätigen zu schaffen!

Schließt euch zusammen!
Schließt euch der NSD. an!
Gegen den imperialistischen Zeppelin-Kummel!
Gegen die Kapitaloffensive!
Gegen den Krieg!

So lautet der Text eines Flugblattes, das von der kommunistischen Partei im Jahre 1929 in der deutschen Bevölkerung verbreitet wurde und das wir heute in der internationalen antihörschweizerischen Schau in Karlsruhe wiederfinden. Nicht daneben ist — als schlagendes Gegenstück — die Mai-

Ausgabe der „Roten Front“ (Organ des RFB) vom Jahre 1929 angeschlagen, damals in 500.000 Exemplaren verbreitet. Auf der Titelseite ein Bild mit roten Frontkämpfern und Matrosen, die zum Sturm angehen. Darüber die Schlagzeile:

Dem roten Krieg sind wir geweiht,
Wir Pioniere einer neuen Zeit!
Seder wehrhafte Proletariat herein in unsere Reihen!

Heute lachen wir über den blühenden Hirnquart, der unser friedliches, für Kriegszwecke völlig ungeeignetes Riesenluftschiff als deutsches Wordinstrument bezeichnet. Wir finden im übrigen keinen Unterschied dabei, ob „imperialistische“ oder „hörschweizerische“ Granaten treptieren und wissen uns zu schämen gegen den lächerlichen Weltfeind im Osten.

Die antihörschweizerische Schau führt uns aufs Neue mit tralem Realismus die verlogenen Absichten der Komintern vor Augen. Sie ist in ihrer deutschen Abstellung eine höchst interessante Fundgrube für die kämpfenden Nationalsozialisten, die gegen den Bürgerkrieg im Dunkeln handeln, und bringt überzeugende Einzelheiten für jene Volksgenossen, die einst im roten Lager verheißt den Kampf für den Sozialismus zu führen glaubten.

Infolge des Massenandrangs, der in den ersten Tagen schon zur Besucherzahl von 25.000 führte, hat sich die Ausstellungsleitung entschlossen, die Schau statt bisher von 10—21 Uhr nun täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet zu halten.

Eintritt in das Deutsche Jungvolk, konnten doch die Jungen zu 100% erfasst werden, während bei den Mädchen dieses Resultat noch nicht ganz erreicht ist. — Mit Freude berichtet der BvM. weiter von der Lebernahme der Führung durch die Lehrerin Fr. Leimbach. Somit steht die Gründung einer eigenen Mädchengruppe in nächster Nähe und schon wird für den Zusammenschluß die Werbetrommel gerührt.

Von der Gemeindegruppe Stupersich des NSD.

Stupersich, 24. April. Kürzlich fand im Beisein der Hoheits-träger durch den örtlichen Polizeiwalter Bürgermeister Beder die feierliche Verpflichtung der Führer der Luftschiffgemeinschaften statt. In seinen einleitenden Worten begrüßte der Gemeindeguppenführer H. Thoma die Erschienenen, während Bürgermeister Beder nochmals auf die besonderen Pflichten der Selbstschutztruppe einging und jeden Einzelnen ermahnte, restlos im Dienst für das Vaterland und den Führer seine Pflicht zu tun, was durch die sich anschließende Verpflichtung besonders bekräftigt wurde. Mit dem Gelöbnis restloser Treue und Einsatzbereitschaft und dem „Sieg Heil!“ auf Führer, Volk und Vaterland fand der feierliche Akt seinen Abschluß. — Den Blodwarken des Reichsluftschiffbundes der Gemeindegruppe Stupersich Alois Dieh und Josef Wölle wurde durch die Ortskreisgruppe Karlsruhe Land, Stg Durlach, namens des Reichsluftschiffbundes die Ehrennadel des RFB überreicht. Somit sind in unserer Gemeindegruppe fünf Amtsträger im Besitze dieser Anerkennung.

Karlsruher Polizeibericht vom 24. April 1937.

Verkehrsunfälle: Am 23. 4. 37 um 14.50 Uhr überholte der Führer eines Lastkraftwagens in der Rheinstadt beim Lamenplatz einen Straßenbahnwagen. Obwohl an dieser Stelle die Straße sehr verengt ist, maßigte er seine Fahrgeschwindigkeit nicht und stieß mit dem Straßenbahnwagen zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden.

Infolge Nichtbeachtung des Vorfahrtstochtes stieß am gleichen Tage um 17.30 Uhr in der Robert Wagnerallee ein Radfahrer mit einem Personenträger zusammen. Der Radfahrer wurde darauf verletzt, daß seine Verbringung in das Krankenhaus erforderlich wurde. Außerdem wurden beide Fahrzeuge beschädigt.

An der Kreuzung Schwarzwald- und Reichstraße stießen ein Radfahrer und ein Motorradfahrer zusammen. Hierbei trug der Radfahrer starke Schürfwunden am Stirn und Nase davon. Außerdem entstand leichter Sachschaden am Fahrrad und Ärmel des Radfahrers. Der Zusammenstoß entstand dadurch, daß der

Die Heimatzeitung

das „Durlacher Tageblatt“ — „Pfinztaler Bote“

die aktuelle Tageszeitung bringt Ihnen täglich Nachricht über alle Geschehnisse in Land und Welt in knapper aber eingehender Form. Der ausgebaut, Heimatteil ist das weitere starke Band, was eine reiflos zufriedene Leserschaft mit ihrer Heimatzeitung verbindet, dazu kommend die besonders gepflegten unterhaltenden Sonderseiten, der erklärende Romantext und nicht zuletzt der

große heimatische Anzeigenteil der täglich über Angebot und Nachfrage eingehend unterrichtet.

Bergessen Sie nicht, für das „Durlacher Tageblatt“ — „Pfinztaler Bote“, das Sprachrohr der Heimat zu werden. Und dann: Deine Heimatzeitung ist

der beste Verkaufsanzieger!

Radfahrer die Aenderung seiner Fahrtrichtung nicht rechtzeitig anzeigte.

Unfall: Am 23. 4. 37 um 16.45 Uhr wurde die Feuerlöschpolizei zur Hilfeleistung nach der Rheinheimerstraße 28 gerufen, wo ein Pferd in eine Düngrube gefallen war. Das bis an den Hals in die Grube eingestürzte Pferd wurde mittels Pferdehebezeug unverletzt aus seiner Lage befreit.

Vorstellungserlegung der NS-Kulturgemeinde.

Aus technischen Gründen und infolge Erkrankung mußte die auf Dienstag, den 27. April angekündigte Vorstellung für die NS-Kulturgemeinde auf Mittwoch, den 28. April verschoben werden. Die für den 27. April ausgegebenen Karten behalten für den 28. April ihre Gültigkeit. Weiterhin gelangt nicht „Die Rose vom Liebesgarten“, sondern am 28. und 29. April die Oper „Tiefland“ für die NS-Kulturgemeinde zur Aufführung.

Hitler-Jugend herhören!

Der gesamte Standort Durlach der HJ, einschließlich der Sonderformationen tritt morgen Sonntag vormittag 8.45 Uhr pünktlich auf dem Sportplatz zur Teilnahme an der Gedächtnisfeier für Fritz Kröber an.

Heil Hitler!
Der Beauftragte: A. Kellner, Gefolgschaftsführer.

Die Nachrichtenschar der HJ tritt vor ihrem Heim in der Baselerstraße pünktlich 8.30 Uhr vormittags an.

Heil Hitler!
Schaßner, Scharführer, mb36.

Obergebietsführer Kemper dankt.

NSG. Der Führer des Gebiets 21 Baden der HJ, Obergebietsführer Kemper, teilt mit:

„Für die vielen Grüße und Wünsche anlässlich meiner Beförderung durch den Führer danke ich allen Parteigenossen, Volksgenossen und Volksgenossinnen, Kameraden und Kameradinnen auf diesem Wege aufs herzlichste.“

Wir kämpfen pflichtbewusst weiter!
Heil Hitler!
gez. Friedrich Kemper, Obergebietsführer.“

Arztl. Sonntagsdienst

Dr. Hellwing

falls der Hausarzt nicht erreichbar ist.

Sonntagsdienst der Apotheken

Einhornapotheke.

Badische Volkshunde im Bad. Landesmuseum Karlsruhe

von Emil Schmidt, Karlsruhe.

Wenn wir einen Rundgang durch die Räume der Bad. Volkshunde im Bad. Landesmuseum unternehmen, so finden wir schon beim Ausgang nach dem dritten Stock des Schlosses im Treppenflur sehr interessante Stücke, die vielleicht da und dort nicht beachtet werden. Hier sehen wir in prachtvoller Kunstschmiedearbeit Wirtshausbilder aus dem 16. und 17. Jahrhundert und zwar: „Zur goldenen Brezen“ (fränkisch Brezen statt Brezel) aus Tauberbischofsheim, „Zur Krone“ von Angeltürn und „Zum Löwen“, „Zum Adler“, schöner nordöstlicher Doppeladler, wie er heute im Brezengau und am Oberrhein noch vielfach anzutreffen ist. Ein feines mittelalterliches Kunstwerk ist das Vielleiterrad der Stadt Ueberlingen am See aus dem 16. Jahrhundert. Der an Händen und Füßen auf den Boden geploste Schwerverbrecher wurde nach Durchsägung der Oberarm- und Oberhakenknochen vermittelst dieses Henterrads schließlich auf ein aufgestecktes Galgenrad „geflochten“.

Ferner sehen wir eine kleine hölzerne Turmuhr mit Glasglocke (Einzeigeruhr) aus dem 17. Jahrhundert, ein besonders seltenes und sehr wertvolles Stück. Sämtliche Räder, Zähne und Triebe sind, wie der ersten Uhren des Schwarzwalds überhaupt, aus hartem Holz gearbeitet.

Kleinstenfalls (Auslauf von Mahlmästen) mit geschmigten, bemalten Menschengestalten (18. Jahrhundert), hölzernen Wappenschilder (1769) und Weinfäßchen mit kunstvollen Schnitzereien.

Im ersten Raum finden wir Kupfergeräte aus dem 17. und 18. Jahrhundert, darunter Fischföbel und Fischbeden, Kannen, Eimer, Handbeden, ferner viele Kuchenformen; meist sind die Gegenstände mit prachtvoller Treibarbeit und mit Verzierungen versehen. Ferner sind hier ausgestellt: Bronze- und Messingmörser, Messingleuchter und Ampeln, sowie Messer, Gabeln und Löffel aus der Zeit vom 16. bis 19. Jahrhundert. Im zweiten Zimmer finden wir eine große Anzahl Leinwand- und Spritzgemälde, keine Bildhauerkunst aus dem 17. bis 19. Jahrhundert mit allerhand figurlichen Darstellungen, wobei die aus Eppingen stammenden großen Möbel: „Galawagen mit Insassen, Kutscher und Pferd“ (1668), „Tan-

zende Paare mit Spielmann“ (1650) und der „Reiter mit Fahne“ (1670) als besondere Kunstwerke hier genannt seien.

Im Holzschnecker- und Strohschneckerzimmer umgibt uns schon der Geist unseres lieben Schwarzwalds, dessen Bewohner durch ihr Schaffen seinen Namen weit in die Welt hinausgetragen, und ihr zu einem Begriff gefastet haben. Eine Hausindustrie, von der vielleicht da und dort weniger bekannt wurde, befaßte sich mit der Herstellung sog. Schneckerwaren, kleiner Schnitzereien und bemalter Holzgegenstände. Wir sehen hier bemalte, kleine Truhen (Trögle), Spannschachteln, Trachtenfiguren, kleinere Hausgeräte mit Verzierungen, kunstvoll in Kerbschnitt gearbeitete Holzschalen, buntbemalte Korb- und Lederkörbe. Die Strohschneckererei stand schon Ende des 18. Jahrhunderts auf einer ganz beachtlichen Höhe. Über 300 verschiedene Strohschneckerarbeiten, sowie Strohschneckerarbeiten und die dazu gehörenden Geräte, Hutmodel und -formen, ferner Strohmöbeln, Trachtenstrophüte, Wälderhüte und entzündende Strohschnecker zeigen uns die vielseitige Kunst der Strohschnecker.

In der kleineren Stube aus der Baar sieht man Möbel, Betten, Schränke und Wiege, die sämtlich von der Baar stammen. Beim Anblick des lebernen Büchsenrangs und der Krügen von Allgäuslütte, Kappel und Schonach fühlt man sich im Geist in die Zeit zurückversetzt, wo Schwarzwälder Uhrenträger ihre Erzeugnisse in die Welt hinausstrugen, absetzten und so den Ruf der Schwarzwälder Uhrenindustrie begründeten lassen. Badische Hinterglasmalereien (um 1840) geben der kleinen Baarstube in volksgebundener Kunst eine würdige Umrahmung. Besonders seien hier noch genannt: eine Himmelbettstube aus dem 18. Jahrhundert u. ein bemalter, zweiflügeliger Bauernschrank mit Schnitzereien aus dem Jahre 1808. In der großen Stube aus der Baar finden wir schöne, buntbemalte Bauernschränke aus Bachheim, Pföhren, Rötendach und Hülzingen. Daneben stehen Truhen und eine Wiege aus Furtwangen. Durlacher und Mosbacher Krüge und Teller, die auf den Schränken aufgestellt sind, beleben stänvoll das Ganze und verstärken den heimeligen Hauch, der den Beschauer beim Betrachten all dieser Gegenstände umweht. Alte Trachtenbilder von der Baar und vom oberen Schwarzwald geben Einblick in das Volksleben; Trachtenmalereien in buntfarbiger Ausführung fügen sich harmlos in das Ganze ein. Die Spinnerschleiferei verleiht — Großes geleistet haben. Während des Winters kamen die Frauen und Mädchen in den Spinnstuben zusammen und spinnen mit dem Spinnrad Flaas und Hanf. Lustige Lieder begleiteten die Arbeit; lärglich war die Stube durch einen in ihrer Mitte stehenden Lichtbod mit Kien- oder

Buchenplan beleuchtet. — Die ausgestellten Spinnräder, die Kankeln und Häpeln aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind Meisterarbeiten der Drechsler und Schnitzer. An den Wänden sehen wir alte Teller mit Sprüchen aus Mosbach und Wildertafeln, die Volksbelustigungen, Volksfeste und Trachten darstellen (1825). Der geschmigte Lichtbod mit Dreifuß und Kienspanhalter (Spänbrenner) ist mehrfach vertreten. An die alte, gemüthliche Zeit gemahnen uns die hier ausgestellten Kufhörner und Spieße der alten Nachtwächter, die unser Vemännendichter Johann Peter Hebel schon bejungen hat.

Im Weberstübchen, das an die Spinnstube anknüpft, sehen wir einen alten Wehstuhl mit Zubehör aus dem 18. Jahrhundert. Hier finden wir auch sehr seltene, alte Zeugdruckmodel, bedruckte Tische und die Junftrachten der Weber, Färber und Schneider. Das hier ausgestellte, bemalte Spinnrad aus dem 18. Jahrhundert, das die Schweizer unseres Vaters Hans Thoma gestiftet hat, ist besonderer Beachtung wert. In der Junf- und Handwerkerstube finden wir Junftrische, Junfkladen, Junfshilde, Junfshelden und Junftrauerbeden; altes Handwerkszeug der Küfer und Metzger ist vorhanden, ferner eiserne, hölzerne, lederne bemalte und eingeleigte Junftruben und Koffer. Das Kunstschlosser- und Schmiedehandwerk ist mit schönen Arbeiten vertreten. Durlacher Fayencen-Krüge mit Darstellungen der verschiedenen Handwerke und Junfste fügen sich gut in das Ganze ein und zeigen die Verbundenheit des Handwerks mit dem Volk.

Im St. Peter Zimmer finden wir eine große Himmelbettstube mit angebauten Schränken und verschiedenen, sehr schönen Malereien (Biblische Bilder und Szenen, 1770), Schränke und Trögle (kleine Truhen) von Rötendach, Truhe von Urach, Kinderwiege, alter Bauernstuhl und einen bemalten Kachelofen (Mitte des 18. Jahrhunderts). Ferner sehen wir: altes badisches Bauerngeschloß, alte Trachtenbilder aus der Gegend von St. Margen, Schonach und Posthalden, „Käufsterle“ (Glaschältrüchchen) mit Durlacher und Mosbacher Küchengeschloß, Fayencen-Teller und Krüge, sowie einen buntbemalten Bauernschrank mit „Ehämaler“ (1804). Die Reupfaderstube zeigt uns alte Schränke aus dem Bezirk Neustadt, ferner Miniatur-Trachtenbilder und Hinterglasmalereien vom Schwarzwald, Geschloß von Zell a. H. und Schramberg, eine reichverzierte Schwarzwälder Uhr (Mitte 18. Jahrhundert) und eine bemalte Himmelbettstube (am Bettstimm die Bilder: „Das Herz der Schmerzensreichen mit Sonne, Mond und Sternen“, am Kopfende: „Christus in der Marter“ — 18. Jahrhundert). (Fortsetzung folgt)

Aus dem Pfingstal

Vom Obst- und Weinbauverein Grözingen.

Grözingen, 24. April. Im Rahmen einer Mitglieder-Versammlung spricht heute Samstag abend Weinbauinspektor Meier über die Schädlingsbekämpfung im Weinbau. Das aktuelle Thema dürfte im Blick auf das Allgemeininteresse beifällige Aufnahme finden.

Aus Berghausen.

Berghausen, 24. April. Wieder wurde in die Reihen der alten Kämpfer der Bewegung in unserem Ort eine schmerzliche Lücke gerissen. Einer der ältesten Gefolgsgesellen des Führers in Berghausen, Karl Schneider, ist unerwartet am Donnerstag einer tödlichen Krankheit erlegen. Noch am frühen Morgen ging er seiner Arbeit nach, bis er vom Unwohlsein befallen wurde und er sich nach Hause begeben mußte. Noch an demselben Tage wurde er durch den Tod hinweggerafft. Neben seiner Familie, der sich allgemeine herzliche Teilnahme zuwenden, verliert die SS und seine Mitarbeiter, die in herzlich gehaltenem Nachruf seiner gedachten, einen treuen Kameraden. Aus Anlaß der Beisetzung findet morgen Vormittag im Rathsaussaal, wo der Verstorbene aufgebahrt wird, eine Trauerfeier statt, der sich am Nachmittag die feierliche Beisetzung auf unserem Begräbnisplatz anschließt.

Das Dankopfer der Nation in Berghausen.

Berghausen, 24. April. Morgen Sonntag steht Berghausen im Zeichen des Dankopfers der Nation. Seitens der SS werden hierfür die Einheitsmüchlein aufgelegt. Auf's Neue werden die hiesigen Volksgenossen ihre Gefebredigkeit durch die Einzeichnung in die ausgelegte Liste bei diesem Dankopfer der Nation beweisen und nicht zurückbleiben und so beitragen helfen an der Schaffung der SA-Dankopfer-Siedlungen als dem Dank an unseren Führer für sein Wert der Rettung des deutschen Volkes.

Paranlagen im Werden.

Söllingen, 24. April. Wenn man in unserem Ort auch von keinem Luftspart sprechen kann, in dem man nach getaner Arbeit Luft wandelt, so ist doch ein winziger aber schöner Minuarpart an der Pfing gegenüber dem Bahnhof entstanden. Kunstverständige und fleißige Hände haben sich in den Dienst der Gemeinde gestellt und an der Uferlehne einen Steingarten geschaffen, in welchem ein wahrer Blütenregen seinen Einzug gehalten hat. Ferner haben die Ruhebänke wieder Aufstellung gefunden, so daß dieses Schmuckgärtchen sich wirkungsvoll in den Rahmen unseres schönen Heimatdorfes einfügt.

Bestellungen auf das „Durlacher Tagesblatt“ — „Pfingstaler Bote“ nimmt jederzeit entgegen.
Druckerei Nag & Sauer.

Gottesdienstsanzeiger für das Pfingstal

Evang. Kirchengemeinde Grözingen. Kantate, den 25. April 1937. Kollekte. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt über Gal. 2, 19-21, nachm. 12 Uhr: Kindergottesdienst und Nachmittagskirche über Joh. 21, 1-14. Montag, abends 7/7 Uhr: Bibelfest für Buben 5.-8. Schuljahr, 8 Uhr: Bibel- und Schulungsabend für Männer und Jungmänner (Evang. Gemeindejugend). Dienstag, abends 6 Uhr: Bibelfest für Mädchen 5.-8. Schuljahr, abends 8 Uhr: Bibel- und Schulungsabend für Mädchen (Evang. Gemeindejugend). Für kirchliche Anmeldungen im Pfarrhaus am sichersten zu treffen Dienstag vorm. 10-12 Uhr, Freitag abend 8-10 Uhr.

Methodistenkirche (Evang. Freikirche) Grözingen, Gemeindehaus: Kibdaplatz 1. Sonntag vorm. 9/4 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, abends 7/8 Uhr Predigt. Dienstag abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Evang. Kirchengemeinde Berghausen. Sonntag, 25. April. Kantate, Kollekte für Heubergkirche. 10/10 Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors und Posaunenchor, 13 Uhr: Kindergottesdienst.

Methodistenkirche (Evang. Freikirche) Berghausen, Gemeindehaus: Hindenburgstraße. Sonntag nachm. 12/12 Uhr Sonntagsschule, 2/4 Uhr Predigt. Dienstag abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Evang. Gottesdienst in Söllingen. Sonntag, den 25. April. Kantate. Vorm. 9/30 Uhr: Hauptgottesdienst (Text: Gal. 2, 19 bis 20), 10/45 Uhr: Kindergottesdienst, nachm. 1 Uhr: Christenlehre; anschließend Biberstunde. Mittwoch, abends 8/30 Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Freitag, abends 8 Uhr: Bibelabend für konfirmierte Mädchen.

Kath. Kirchengemeinde Grözingen. 4. Sonntag nach Ostern, 25. April. Samstag nachm. 4 Uhr Beichtgelegenheit. Sonntag früh 7/7 Uhr Beichtgelegenheit, 7/8 Uhr Kommunionmesse (für Männer und männliche Jugend), 8/10 Uhr Predigt und Amt, 7/8 Uhr Andacht zur hl. Familie. Werktag-Gottesdienst 7 Uhr. Dienstag und Freitag Schüler-Singmesse. Am Samstag, den 1. Mai ist der Gottesdienst um 8 Uhr. Die feierliche Eröffnung der Mai-Andacht ist am Sonntag, den 2. Mai.

Tages-Anzeiger

Samstag, den 24. April 1937.

Bad. Staatstheater: „Carmen“, 20,15-23,30 Uhr.
Staatstheater: „San Francisco“.
Marienburgtheater: „Alles für Veronika“.
Kammerlichtspiele: „Unter heiligem Himmel“.
Blume: Bunter Abend (Mähmaschinenbauer), 7/9 Uhr.

Sonntag, den 25. April 1937.

Bad. Staatstheater: nachm. „Der Evangelimann“, 15-17,45; abends: „König Richard 3.“, 19,30 bis gegen 23 Uhr.
Staatstheater: „San Francisco“.
Marienburgtheater: „Alles für Veronika“.
Kammerlichtspiele: „Unter heiligem Himmel“.
Deutsches Haus Durlach-Aue: Tanz, ab 6 Uhr.

Volkshochschule Karlsruhe.

Am Sonntag nachmittag, den 25. April wird gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein eine siedlungs-geschichtliche Lehrwanderung unter Leitung von Oberregierungsrat Walter durchgeführt und zwar nach Weingarten, Schmalenstein, Obergrombach, Michelsberg, Untergrombach.
Wartzeit 5 Stunden. Abfahrt Hauptbahnhof 12,42 Uhr, Rückfahrt 20,45 Uhr. Sonntagskarte nach Untergrombach.

Was kocht die sparsame Hausfrau?

vom 26. April bis 2. Mai 1937

Montag: Reisuppe (Reife), Kartoffelkräutle, grüner Salat. — Abends: Khabarbergrieß mit süßer Milch.
Dienstag: Weisuppe, Kalbsbraten, Schwarzwurzeln, Kartoffeln. — Abends: Gebr. Kartoffeln, Rettichsalat.
Mittwoch: Lauchsuppe, Erbsenbret, Sauerkraut. — Abends: Marinierte Heringe, Schalentartoffeln.
Donnerstag: Sogoluppe, Spinat, Spiegeleier, Kartoffeln. — Abends: Brattartoffeln, Sauerkrautsalat mit Speckwürsteln.
Freitag: Grünterrsuppe, Fischtülle, Kartoffeln, Salat. — Abends: Sogobrei mit Fruchtstift.
Samstag: Heiße Wurst, Kartoffelsalat und grünen Salat. — Abends: Käseauschnitt, Brot, Tee.
Sonntag: Butterwehluppe, Weisfraut, Schweinebraten, Kartoffelbret. — Abends: Kaltes Fleisch, Brattartoffeln und Salat.

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Spielplan vom 24. April bis 2. Mai 1937. **Bad. Staatstheater:** Samstag, 24. 4. Nachmittags. Geschlossene Vorstellung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ für die Firma Jantel & Kuh: „Kraft im Hinterhaus“. Komödie von Böttcher. 15 bis gegen 17,30. Kein Kartenerwerb im Staatstheater! Abends. Geschlossene Vorstellung für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. „Carmen“. Oper von Bizet. 20,15 bis nach 23,30. Kein Kartenerwerb im Staatstheater! Sonntag, 25. 4. Nachmittags. Geschlossene Vorstellung für die NS-Kulturgemeinde. „Der Evangelimann“. Musikalisches Schauspiel von Kienzl. 15 bis nach 17,45. Kein Kartenerwerb im Staatstheater! Abends. Außer Miete. Th.-Gem. 501-600. Zum Shakespeare-Tag (23. 4., geb. 1564, gest. 1616). Zum ersten Mal in dieser Spielzeit. „König Richard III.“. Historisches Schauspiel von Shakespeare. 19,30 bis gegen 23. (5.-). Montag, 26. 4. 3. Th.-Gem. 601-700 und 3. S.-Gr. 2. Hälfte. Hochmaliges Gesamtspiel der Schauspieler Baden-Baden. „Der Stappenhase“. Militärlustspiel von Bunje. 20-22,30. (5.-). Dienstag, 27. 4. 2. Th.-Gem. 901-1000. Letztes Gastspiel der Schauspieler Baden-Baden. „Der Stappenhase“. Militärlustspiel von Bunje. 20-22,30. (5.-). Mittwoch, 28. 4. NS-Kulturgemeinde. „Tiefenland“. Musikdrama von d'Albert. 20 bis gegen 22,30. (0,70-1,30). Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben. Donnerstag, 29. 4. NS-Kulturgemeinde. „Tiefenland“. Musikdrama von d'Albert. 20 bis gegen 22,30. (0,70 bis 1,30). Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben. Freitag, 30. 4. 3. Th.-Gem. 1-100 und 2. S.-Gr. Zum ersten Mal wiederholt. „König Richard III.“. Historisches Schauspiel von Shakespeare. 19,30 bis gegen 23. (5.-). Samstag, 1. 5. National-Feiertag des Deutschen Volkes. Geschlossen. Sonntag, 2. 5. 3. Th.-Gem. 1. S.-Gr. und 3. S.-Gr. 1. Hälfte. Gezielte Volksfeste. Uraufführung. „Das Dorf unter dem Gieseler“. Tanzhandlung aus den Walliser Alpen von Koesler. Musik von Sutermeister. Hierauf: Zum ersten Mal. „Der Feuervogel“. Tanzhandlung nach einem russischen Volksmärchen von Jolin. Musik von Stravinsky. 20 bis nach 22. (5,70). — Neuanmeldungen für die Jahresplakette, Plakette und Sinfonie-Konzerte werden bei der Theaterkasse entgegengenommen. — **Korrespondenzstelle:** Durlach: Karl Schwiers, Musikalienhandlung, Adolf-Hitlerstraße 51, Tel. 458.

ANZEIGEN

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, den 22. April 1937 verschied unerwartet unser Arbeitskamerad

Karl Schneider

Der Verstorbene war seit mehreren Jahren in unserer Mitte tätig u. war uns stets ein Vorbild selbstloser, treuer Pflichterfüllung. Wir verlieren in ihm einen allseits beliebten Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

GROTZINGEN, den 23. April 1937.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken A-G.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Magdalene Scheidt

ebenso für die vielen Kranz- u. Blumenpenden, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

GROTZINGEN, 24. April 1937.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Scheidt nebst Angehörigen.

Arztl. Sonntagsdienst
Dr. Cass.

Badisches Staatstheater

Für Bühnenreis erklärt!

Kosmarie Reiffenstein und Hedwig Schmid, Schülerinnen der unter der Leitung von Frau Olga Mertens-Leger stehenden Ballett-Schule des Badischen Staatstheaters haben kürzlich vor dem Ausschuss der Reichstheaterkammer in Frankfurt a. M. den Leistungsnachweis erbracht und sind als Bühnentänzerinnen zugelassen worden.

Theater-Akademie des Badischen Staatstheaters.

Julius Füllig, Schüler der Opernschule-Theater-Akademie des Bad. Staatstheaters und Gefangenschüler der Gefangenschule Eßelsgröth, wurde als Heldenbariton für 2 Jahre an das Stadttheater Würzburg verpflichtet.

Das Wetter

Zunächst westliche, später veränderliche Winde. Boreen noch stark bewölkt und noch einzelne Regenschauer, dann leichte Besserung. Temperaturen wenig verändert.

Druck und Verlag: Adolf Dups, Kommanditgesellschaft, Durlach, Mittelstr. 6. Geschäftsstelle: Adolf Hitlerstr. 53, Fernspr. 204. Hauptschriftleiter und verantwortlich für Politik und Kultur: Robert Kraher; stellv. Hauptschriftleiter und verantwortlich für den übrigen Textteil: Luise Dups; verantwortlich für den Anzeigenteil: Luise Dups, Famil. in Durlach, D. V. III. 3981. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Inserieren bringt Erfolg!

Karl Thome & Cie
Karlsruhe, Herrenstr. 23 gegenüber Drogerie Roth

Möbel

jeglicher Art
Elegante Modelle
Große Auswahl
Sehr billige Preise
Ehrendarlehnen!

Wohnhaus
Suche ein gut erhaltenes Wohnhaus in ruhiger Lage mit größerer Anzahlung zu kaufen. Angebote unter Nr. 592 an den Verlag.

Zimmer
leer oder möbl. mögl. Turmberglage, von jg. Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 310 an den Verlag.

Zmöbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

Werkstatt
Neuhergerichtete Werkstatt mitte der Stadt zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

Gutmöbl. Zimmer
zu vermieten. (Turmberglage). Adresse im Verlag.

Abonnenten kauf bei unseren Inseraten!

3 Zimmerwohnung
elektr. Licht, Gas, auf 1. Juli zu vermieten. Angebote unter Nr. 312 an den Verlag oder Druckerei Dajner, Grözingen.

Großer Obstdarlehnen
in schönster Lage zu verpachten. Befichtigung ab Montag. Grözingen, Degerhaus Hofalbenberg.

Wiese (12 A, Hochwiesen) zu verp. Näh. Fr. Bischoff Kronenstr. 20, Durlach.

1 Kastenwagen
mit Beuleitern u. ein Fauchefah zu verkaufen
Berghausen, Selminstr. 5.

Einige Str. Spiegekartoffeln
zu verkaufen
Jakob Martin Wtt. Grözingen, Kibdaplatz 6.

Inserieren bringt Erfolg!

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Hierdurch teile ich der verehrl. Einwohnerschaft von Grözingen und Umgebung höfl. mit, daß ich in

Grözingen, Edelmänner 15

mit dem heutigen Tage ein

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft

eröffnet habe. Es ist mein Bestreben, meine Kundschaft jederzeit gut und preiswert zu bedienen u. ich bitte um ihr Vertrauen

Hell Hitler

Heinrich Weiffach u. Frau

Danksagung
Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Mina Schmidt
geb. Kratt
danken herzlich.
Die trauernden Hinterbliebenen.



Was die Hausfrau selber kann
dafür gibt sie kein Geld aus. Stoffe selbst zu färben mit den bekannten
Brauns' Stofffarben
ist so einfach wie das Kuchenbacken. Nur eines will beachtet sein: die Gebrauchsanweisung.
Brauns' Stofffarben
sind in 100 verschied. Modelönen zu haben.
Gutstein! Das bunte Färbelehrbuch erhalten Sie völlig umsonst in Drogerien, Landapotheken u. einschlägig. Fachgeschäften oder auch kostenlos u. portofrei von uns direkt.
WILHELM BRAUNS K.-G., QUEDLINBURG
Haushaltfarben-Fabriken Seit 1874

MERCEDES
übertrifft Ihre Erwartungen

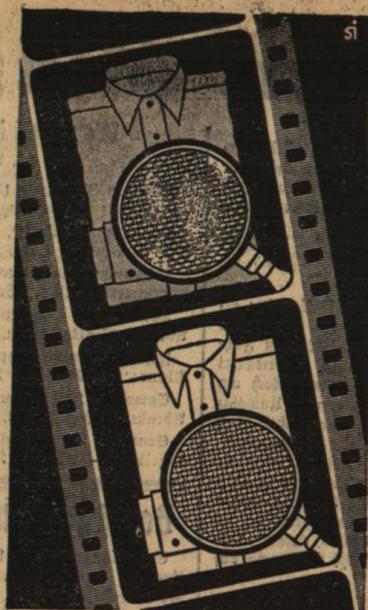


Der Schuh vollendet den Mann!
Alleinverkauft der herrlichen, edlen
MERCEDES Anritter
neben Durlacher Tageblatt

Radio
Sollsempfänger, Ans. 4.726 und 18 Raten 4.40
Elektro-Radiohaus Müller
Schloßstraße

Badeöfen u. Gasautomaten
werden fachmänn. Instand gesetzt
Wilhelm Stoll
Inkallaturmeister
Leopoldstr. 4 Telefon 232

Fahrradanhänger
eigene neueste Konstruktion in jeder Preislage sowie
Fahrrad-Reparaturwerkstätte
Annahme von emallieren und verchromen.
Alfred Welbinger
Mechanikmeister
Durl.-Aue, Schwarzwaldstr. 12.



Sehen Sie den Unterschied?

Das obere Hemd ist wie mit einem feinen Schleier überzogen! Die Gewebeporen sind zum großen Teil verstopft, die Wäsche fühlt sich wie „imprägniert“ an, sie ist nicht saugfähig und wird vor der Zeit spröde und brüchig. Das kommt von den feinen Kalkteilchen, die sich beim Waschen in hartem Wasser im Gewebe festsetzen.
Was kann man dagegen tun?
Es ist ein ganz besonderer neuer Vorteil von Persil, daß es diese schädlichen Kalkablagerungen im Gewebe weitgehend verhilft und beseitigt. Persil-gepflegte Wäsche ist immer saugfähig und luftdurchlässig, sie fördert das Atmen der Haut und damit die Gesundheit. Und das Wertvollste: die Wäsche wird in einer Weile geschont, wie man es sich nicht besser wünschen kann.



Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

ins Hotel Post
Die behagliche Gaststätte

COLOSSEUM THEATER
KARLSRUHE
Nur noch wenige Tage
Weltstadt-Varleté
Sonntag 4.15 Uhr u. 8.15 Uhr

Wer einmal M. Brodmanns gewürzte Futteralmischung **Zwerg-Marle** gefüttert hat, bleibt dabei u. kauft nur noch Original-Brodmann
mit dieser **Garantie-marke**

Die günstige Wirkung dieses zuverlässigen Futtermittels erklärt M. Brodmanns „Räseger“. Neue (10.) Ausgabe mit neuesten Fütterungsratschlägen kostenlos in den Verkaufsstellen oder von M. Brodmann Chem. Fabrik, Leipzig-Cuttrigsh.

Zwerg-Marle Verkaufsstellen:
Durlach: Drog. Hinkelmann;
Drog. Schaefer; Drog. Vogel;
K. Kratt, Futterm., Lammstr.;
K. Selter, Futterm., Ad.-Hilferstr.

Frühjahrs-Neuheiten
in Corsette, Hüthalter sowie **Gummi-Schlüpfer**
seidene Damenwäsche u. **Silvy-Büstenhalter** sind eingetroffen
A. Lucas Nachf.
jetzt Herrenstraße 21, Karlsruhe
nächst der Kaiserstraße
Besicht. u. Anprobe ohne Kaufzwang

Guterhaltener **Kinderwagen**
zu 20,- zu verkaufen.
Su erfragen im Verlag.

Kameradschaftstreffen
der 111er
von Durlach und Karlsruhe
am Sonntag, 25. April 37, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum „Pflug“
Die Karlsruher 111er bitten die Durlacher Kameraden vollzählig zu erscheinen.

Deutsches Haus, Durl.-Aue
Morgen Sonntag **TANZ**
ab 6 Uhr

Achtung!
Blütenfahrt am Himmelfahrtstag
Durlach, Heidelberg, Weinheim, Bensheim, Lindels, Waldmichelbach, Hirschhorn, Neckargemünd, Heidelberg, Autobahn bis Bruchsal, Durlach, 5.-RM.
Auch sind für die 5-Tagesfahrt nach Wien an Pfingsten noch einige Plätze frei. Anmeldungen nimmt entgegen:
Hermann Cramer, Danzigerstr. 20 - Tel. 194
Donnerstag, den 29. April: Sonderfahrt nach Stuttgart.

Gräbereinebnung.
Das Gräberfeld 9 auf dem Friedhof, in welchem die in der Zeit vom 9. Dezember 1916 bis 23. Mai 1917 verstorbenen erwachsenen Personen beerdigt sind, kommt nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist zur Einebnung. Die Verfügungsberechtigten werden hiermit veranlagt, die auf den Grabstätten befindlichen Denkmäler, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 20. Juni 1937 zu beseitigen, widrigenfalls das Bestattungsamt nach den Bestimmungen der Friedhofordnung berechtigt ist, die Beseitigung auf städt. Kosten vorzunehmen und über die entfernten Materialien nach Ermessen zu verfügen.
Hinsichtlich der Rabattengräber dieses Feldes erfolgt persönliche Benachrichtigung der Verfügungsberechtigten.
Durlach, den 22. April 1937.
Bestattungsamt.

PRINTZ
färbt, reinigt, wäscht
Laden in Durlach
Adolf Hiltnerstraße 43
Für nette, alt. Dame per 1. Mai **möbl. Zimmer** mit Frühstück gesucht. Bett- und Tischwäsche kann gestellt werden.
Angebot an Frä. Helene Weiswenger, Karlsruhe, Augustastr. 13
Insuzieren bringt Erfolg

BADISCHES STAATSTHEATER
GENERALINTENDANT DR. HIMMIGHOFFEN
Montag, den 26. April und Dienstag, den 27. April
Wiederholung des mit großem Beifall aufgenommenen
Gesamt-Gastspiels der Schauspiele
Baden-Baden
mit
Der Stappenhase
MILITAR-LUSTSPIEL VON KARL BUNJE
Anfang jeweils 20 Uhr
Preise 0.70 — 5.00 Mk.

Dauer-Existenz
Tücht. Damen od. Herren errichten wir Vertriebsstelle für unsere neuartigen Fleischbrühextrakte. Klein-Kapital od. Sicherkeitserforderl. Ausf. Bewerb. an **L. O. Fezer, Stuttgart, Bismarckstraße 64.**

Sofortig. Barverdienst
aus kleinen, aber durchschlagenden sicheren u. laufenden Geschäften. Wir bieten fleißigen Herren mit unserer neuartigen, durchschlagenden Arbeitsweise auf einem konkurrenzlosen Spezialgebiet einen laufenden Verdienst.
Rafadi A.-G., München 8

Bremer Kaffee-Vertrieb
hoch. Verdienst
Bremen 529
Junges, zuverlässiges u. ordentliches **Mädchen**
das zu Hause schlafen kann, zum 15. 6., evtl. früher gesucht.
Su erfragen im Verla.

Kinder-Mädchen od. Frau
zu einem 9 Monate alten Kind einige Stunden tagsüber gesucht.
Su erfragen im Verla.

Turmberg
Schöne **4-5 Zimmerwohnung** mit Bad, evtl. Garage sofort zu vermieten.
Su erfragen im Verlag.



MÖBEL
VON TREFZGER SEIT 1898
QUALITÄTSBEGRIFF
GESCHMACKVOLLE EINRICHTUNGEN
EIGENE VERKAUFSTELLEN
Trefzger
MÖBEL-EINRICHTUNGSHAUS GEBR. TREFZGER GMBH
KARLSRUHE, KAISERSTR. 97

Etagen-Villa
mit Bauplatz, Turmbergstraße 24, um den Preis 18000,- zu verkaufen durch
Job. Theisinger, Heidelberg, Weberstraße 42
Telefon 4024

Turmberg
Schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad f. 1. 7. 37 zu vermieten.
Su erfragen im Verlag.

Musik-lehrer Otto Felber
Unterricht in **Violine - Mandharmonika**
Anmeldungen jederzeit
Kirchstraße 4, I. u. II. St.
Suche mit 8-10 Wille tätige

Beteiligung.
Angebote unter Nr. 309 an den Verlag.

Schönes 3 mal **3 Zimmerhaus**
Neubau von 1926, breite Einfahrt, Garten, in guter hiesiger Lage günstig zu verkaufen.
Der mann Stöckinger, Immobilien, Karlsruhe
Telefon 7406, Bahnhofplatz 14

Einige **Anzüge Smoking**
zu verkaufen.
Su erfragen im Verlag.

Guterhaltener **Kinderwagen**
zu verkaufen.
Su erfragen im Verlag.

Guterhaltener **Kinderwagen**
zu 20,- zu verkaufen.
Su erfragen im Verlag.

4 Zimmerwohnung
Turmberglage bevorzugt, **per bald gesucht.**
Preisangebote unter Nr. 311 an den Verlag.

Motorfahrrad 145.-
mit Nuffenlösung, Frontantrieb und elektrischer Beleuchtung.
Gerania - Fahrrad 28.-
mit Nuffenlösung u. 35.-
Komfortreife u. 35.-
Garantie-Schein der Assom. für
Klein- und Hochdruck-Hochdruck-
Emaile Chrom-Oxyd-Lichtg.
Glas-Pumpe, Schraub-Gasoch.
und Komplet-Freiluf-
Motor und Oxyd... 46.-
Nehmaschinen... 85 125
MACHNOW G. m. b. H.
BREMEN, Weimholterstraße 14
Versand direkt an Private
Verlangen Sie Katalog 1937 gratis

Erfolg verspricht nicht bloss sondern hält auch
„Leberwohl“
bei Beseitigung v. Nierensteinen
Leberwohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut
Bleedose (8 Pflaster) 68 Pfg., in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:
Adler-Drogerie Hans Hinkelmann.